



Vorbemerkungen

Als Folge eines wachsenden Anforderungs- und Qualifikationsprofils an Schülerinnen und Schüler besteht zunehmend die Notwendigkeit, dass das methodische Arbeiten von Beginn an gefördert und eingeübt wird. Das vorliegende Methodencurriculum ist als Unterrichtskonzept der Schule zu sehen.

Dies war auch ein zentrales Ergebnis der an der Schule durchgeführten interne Evaluation SEIS 2010.

Vor diesem Hintergrund ergab sich die Aufgabe, ein verbindliches fachübergreifendes Methodencurriculum zu entwickeln und die Einführung von bestimmten Methoden an geeignete Fächer und Jahrgangsstufen anzubinden.¹

Die Lernenden sollen mit bestimmten methodischen Werkzeugen versehen werden, die sie befähigen, sich weitgehend eigenständig auch außerhalb des unterrichtlichen Kontextes mit den unterschiedlichsten Aufgaben und Problemstellungen auseinandersetzen zu können. Vorrangig sollen Basismethoden eingeführt und eingeübt werden, die in allen Fächern zum Tragen kommen.

Um verschiedene Fächer gezielt einzubinden, wurden Anknüpfungspunkte in den Fachcurricula genutzt und die einzelnen Methoden an unterschiedliche Fächer angebunden.²

Bei der Vorstellung auf einer Lehrerkonferenz wurde die Verbindlichkeit sichergestellt.

Zur Orientierung für Schülerinnen und Schüler aber auch für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse auf der Homepage der Schule im internen Bereich festgehalten.

Ein ebenfalls auf dieser Homepage einzusehender **Elternratgeber** unterstützt die Vertiefung im Unterricht eingeführten Methoden und beugt einem zentralen Problem von Leistungsdefiziten, der abnehmenden Lernhaltung, vor.

Die in Jg. 5 von den schriftlichen Fächern eingeführte systematische Klassenarbeitsvorbereitung wird durch die ‚**Kompetenzorientierten [Klassenarbeitsbögen](#)**‘ (s. auch Individuelle Förderung) unterstützt.

Übersicht über die Methoden Sekundarstufe I

(Materialien s. Anhang)

Methode	Jahrgangsstufe	einführendes Fach
Umgang mit Sachtexten	5.1	Deutsch
Umgang mit Bildern	5.2	Religion
Umgang mit Diagrammen	6.1	Erdkunde
Heftführung	5.1	Klassenleiter
Referate (mit Powerpoint)	Ab Jg. 6	Beliebig
Referate (ohne Powerpoint)		
Elternratgeber	Ab Jg. 5	Homepage

¹ Eine fachübergreifende Arbeitsgruppe hat die Aufgabe im Oktober 2011 übernommen

² Absprachen mit den betroffenen Fachschaftsvorsitzenden 2. HJ 2012/13

Übersicht über die Methoden Sekundarstufe II (Materialien s. Anhang)

Methode	Jahrgangsstufe
Referate (mit Powerpoint)	EF-Q2
Referate (ohne Powerpoint)	
Facharbeiten (s. Download Homepage)	Q1

Umgang mit Diagrammen (Bsp. aus dem Fach Geschichte, Klasse 6)

Arbeitsphasen	Arbeitsschritte	Beispiele, (Formulierungs)hilfen
Überblick verschaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Formuliere einen Einleitungssatz: Benenne die Art des Diagramms (Säulen-, Kurven- oder „Kuchen“-diagramm o.ä.) • Formuliere das Thema des Diagramms (Titel oder Diagrammüberschrift) • Beschreibe den Aufbau des Diagramms (Welche Einheiten werden wie dargestellt?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das vorliegende Kurvendiagramm ... • ... zeigt „Die Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland im Mittelalter“ • ... In dem Diagramm werden die einzelnen Jahre nebeneinander aufgezählt und die Höhe der Kurve stellt die Größe der Bevölkerung in Millionen dar. ...
beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Gib die allgemeine Größenordnung und den ersten Eindruck wieder. • Schildere den genauen Verlauf des Diagramms. • Stelle Besonderheiten und Auffälligkeiten dar. 	<p>Das Diagramm zeigt insgesamt eine deutliche Zunahme der Bevölkerung von 750 bis 1750 n.Chr.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 750 liegt die Bev.zahl bei ca. 2,5 Mio., 1750 liegt sie bei ca. 22 Mio. Insgesamt steigt die Zahl der Menschen in 1000 Jahren um das 10-fache (20 Mio.) an. • Um das Jahr 1000 n.Chr. ist plötzlich ein stärkeres Wachstum zu erkennen und im weiteren Verlauf kommt es zu zwei deutlichen Rückgängen. • Im 14./ 15. Jahrhundert sinkt die Bevölkerungszahl um ca. 1/3 und um 1630 um ca. 1/4.
auswerten	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche die Werte und die Entwicklung. • Versuche die Ergebnisse der Beschreibung zu erklären • Suche ggf. weitere Informationen zu möglichen Erklärungen des Verlaufs. 	<p>Mögliche Erklärungen für diese Auffälligkeiten können sein:</p>
ggf. beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> • 	

Umgang mit Bildern



Arbeitsphasen	Arbeitsschritte	Beispiele, (Formulierungs)hilfen
Überblick verschaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Formuliere einen Einleitungssatz: Benenne die Art des Bildes (Gemälde, Fotografie, Zeichnung, o.ä.) Formuliere das Thema des Bildes (Titel oder Bildüberschrift) • Formuliere einen Gesamtüberblick (Nenne das wesentliche Element/ die wesentlichen Elemente) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das vorliegende Bild ist eine farbige Zeichnung aus dem Jahr 1500 ... • ... Es hat den Titel: „Bauern bei der Feldarbeit“ und ist abgedruckt in dem Geschichtsbuch Zeiten u. Menschen Bd. 1, S. 233 • Das Bild zeigt verschiedene Menschen bei der Arbeit auf Feldern
beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibe den Aufbau und den Inhalt des Bildes Was wird wo und wie dargestellt? (Gegenstände, Personen, Farben, Formen, Größen und die Anordnung auf dem Bild.) Beschreibe dabei systematisch! (von vorne nach hinten oder vom Mittelpunkt zum Rand, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Vordergrund sind diese arbeitenden Menschen zu sehen, dahinter deutlich kleiner kann man einen Fluss und ein Dorf/ eine Stadt erkennen. Die Menschen ...
auswerten	<p>Deutung des Bildes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Funktion haben die Bildelemente? Wie hat der Künstler das Thema dargestellt? • Was ist hervorgehoben? • Warum ist es so dargestellt und nicht anders? • Stelle die Absicht des Künstlers heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Bild wollte der Maler ... • Zum Beispiel: Überzeugungen oder Einstellungen des Künstlers
ggf. beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Hat der Künstler seine Absicht erreicht? • Wie ist deine Meinung zu dem Thema? 	

Umgang mit Sachtexten



Arbeitsphasen	Arbeitsschritte	Beispiele, (Formulierungs)hilfen
erfassen	<ul style="list-style-type: none">• Achte auf Autor, Titel, Erscheinungsjahr und -ort• Lies den Text aufmerksam durch.• Markiere unbekannte Wörter mit einem Fragezeichen. Schlage die Wörter dann im Lexikon nach.• Teile den Text in Abschnitte ein. Finde zu jedem Abschnitt eine passende Überschrift.• Schreibe sie an den Rand oder notiere sie auf einem Stichwortzettel.• Markiere in jedem Abschnitt die Schlüsselwörter/ Kernbegriffe, die zu deiner Überschrift passen.	<ul style="list-style-type: none">• Der vorliegende Text ist von J. Diekhans, einem Herausgeber des Deutschbuches PAUL D, Bd. 5 (Paderborn 2004) verfasst und hier auf der Seite 148 abgedruckt. In dem Informationstext wird dargestellt und erläutert, welche Bedeutung die Stadt Berlin für Erich Kästner, den Autor von 'Emil und die Detektive' hatte.
auswerten	<ul style="list-style-type: none">• Wie hat der Autor das Thema dargestellt? Welche Absicht hat er? (Analyse)• Fasse den Inhalt des Textes mithilfe der Überschriften und Schlüsselwörter zusammen.	<ul style="list-style-type: none">• J. Diekhans will in seinem Text zeigen, welche Verknüpfungen zwischen der Großstadt Berlin, dem Leben Kästners und dem Kinderbuch bestehen.
beurteilen	<ul style="list-style-type: none">• Stelle kritische Fragen an den Text.• Suche ggf. weitere Hintergrundinformationen.	<ul style="list-style-type: none">• Schrieb Kästner weitere Bücher zu Berlin oder über Jugendliche?• Wie lange lebte er in der Großstadt?



Die folgenden Regeln der Gestaltung einer Heftseite sind für alle Fächer verbindlich und müssen daher eingehalten werden.

Hausaufgabe S. 135 Nr. 3 a:	25.04.2013
Schreibe ein neues Ende zu diesem Märchen.	
<u>Rotkäppchen (HA)</u>	
Als Rotkäppchen nun zur Hütte ihrer Großmutter kam, passierte es: ...	

- Schreibe das Datum an den Rand,
- notiere die Aufgabenstellung,
- lass dann eine Reihe frei.

- Schreibe die Überschrift und unterstreiche sie (notiere in Klammern einen Hinweis auf Art des Textes: HA = Hausaufgabe, TA = Tafelanschrieb); lass wieder eine Reihe frei.

- Zwischen verschiedenen Aufgaben zwei Reihen frei lassen.

- Unterstreiche immer mit einem Lineal.
- Schreibe nicht über den Rand.
- Verbessere Fehler sauber (Tintenkiller oder mit Lineal durchstreichen).
- Lass bei kariertem Papier beim Schreiben immer eine Reihe frei.

- Klebe zusätzliche Arbeitsblätter nach Absprache mit dem Fachlehrer ins Heft oder hefte sie in einem Schnellhefter ab. (Datum darauf schreiben!)
- Nummeriere in Heften jede Seite mit Seitenzahlen und erstelle ein Inhaltverzeichnis.

